

# luxCONTROL Lighting Control System

TECHNICAL INFORMATION

a world of bright ideas®

TRIDONIC.ATCO

# Übersicht configTOOL

## Inhaltsverzeichnis:

1. Allgemein .....	2
2. Programmübersicht .....	3
3. Arbeiten mit dem ConfigTOOL .....	5
3.1 Projekt verwalten.....	5
3.2 In 6 Schritten zur richtigen Installation .....	5
3.2.1 Schritt 1: Verdrahtung testen .....	5
3.2.2 Schritt 2: Geräte suchen .....	6
3.2.3 Schritt 3: Adressen ändern .....	7
3.2.4 Schritt 4: Adressen Testen .....	8
3.2.5 Schritt 5: Geräte gruppieren .....	8
3.2.6 Schritt 6: Szenen zuordnen .....	8
3.3 Broadcast- und Gruppenbefehle .....	9
3.3.1 Konfigurationsbefehle .....	9
3.3.2 Steuerbefehle.....	10
4. DALI Gerätebaum.....	11
4.1 Allgemeine Funktionen.....	11
4.1.1 Assistent für erweiterte Funktionen: .....	12
4.2 DALI-Betriebsgerätfunktionen .....	13
4.2.1 Gruppen- und Szeneneinstellung .....	13
4.2.2 Geräteeinstellungen.....	14
4.3 DALI-Steuergeräte .....	16
4.3.1 DALI-TOUCHPANEL adressieren .....	16
4.3.2 Konfigurationsfenster .....	17
5. Befehlsfenster.....	19
5.1 DALI Befehle .....	19
5.2 DSI Befehle .....	20
5.3 Zeitgesteuerter Befehlsaufruf:.....	20
6. Dokument Version .....	21

## 1. Allgemein

Das Softwaretool configTOOL unterstützt Sie beim Parametrieren und Konfigurieren der verschiedenen TridonicAtco-DALI-Betriebsgeräte. Außerdem kann es zur Adressierung, Gruppierung und zur Szeneneinstellung von TridonicAtco-DALI-Betriebsgeräten benutzt werden. Das configTOOL darf nicht zur Konfiguration des DALI MSensor verwendet werden, für den DALI MSensor sollte ausschließlich der masterCONFIGURATOR verwendet werden.

Das Installationspaket besteht aus den drei Komponenten:

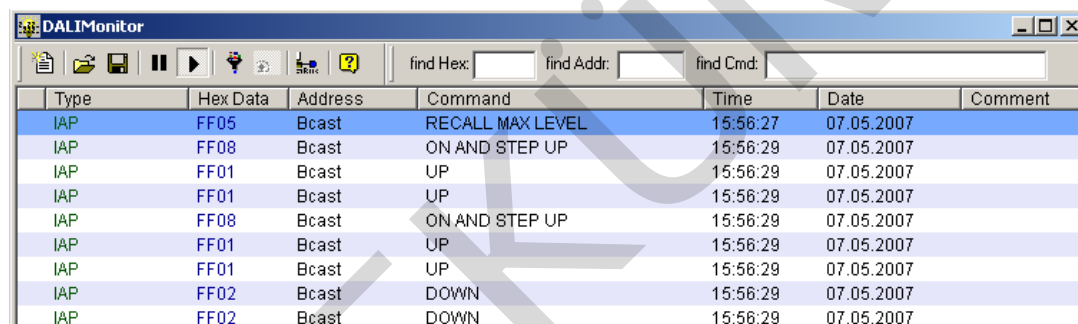
- configTOOL
- DALI Monitor
- DALI BusServer

### configTOOL

Das configTOOL ist ein Konfigurations- und Parametrierungsprogramm für die DALI-Inbetriebnahme. Über dieses Programm kann ein DALI-Kreis eingerichtet bzw. einzelne Betriebsgeräte konfiguriert werden (z.B. Adressierung des DALI-Kreises)  
In diesem Dokument wird speziell auf dieses Programm eingegangen.

### DALI-Monitor (V0.97)

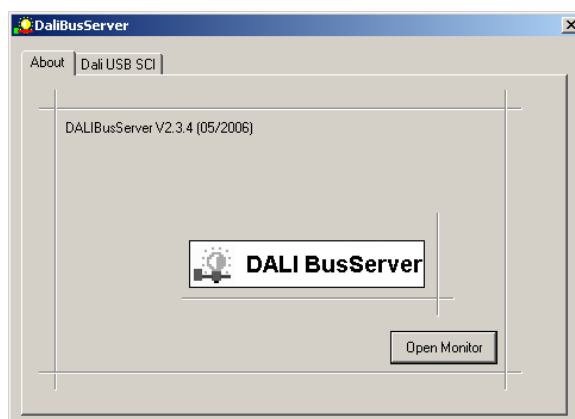
Mit dem DALI Monitor kann der DALI-Steuerkreis überwacht werden. Der DALI Monitor zeichnet die Befehle am Bus auf und ermöglicht es damit die DALI-Installation auf richtige Funktion zu kontrollieren. Der DALI-Monitor wird über das Kontextmenü des DALI BusServers geöffnet.



Type	Hex Data	Address	Command	Time	Date	Comment
IAP	FF05	Bcast	RECALL MAX LEVEL	15:56:27	07.05.2007	
IAP	FF08	Bcast	ON AND STEP UP	15:56:29	07.05.2007	
IAP	FF01	Bcast	UP	15:56:29	07.05.2007	
IAP	FF01	Bcast	UP	15:56:29	07.05.2007	
IAP	FF08	Bcast	ON AND STEP UP	15:56:29	07.05.2007	
IAP	FF01	Bcast	UP	15:56:29	07.05.2007	
IAP	FF01	Bcast	UP	15:56:29	07.05.2007	
IAP	FF02	Bcast	DOWN	15:56:29	07.05.2007	
IAP	FF02	Bcast	DOWN	15:56:29	07.05.2007	

### DALI-BusServer (V2.3.4)

Der DALI-BusServer verwaltet die Schnittstelle zum DALI-Kreis. Der Server ist dabei so konzipiert, dass mehrere Windowsanwendungen auf diese Schnittstelle zugreifen können. Damit ist es möglich das configTOOL und den DALI-Monitor gleichzeitig zu öffnen, um Busbefehle online aufzuzeichnen. Der BusServer wird automatisch geöffnet, wenn das configTOOL geöffnet wird. Vorsicht: der masterCONFIGURATOR arbeitet mit dem DALI-BusServer (V2.5.1) dadurch ist es nicht möglich das configTOOL und den masterCONFIGURATOR gleichzeitig geöffnet zu haben. Sobald der DALI-BusServer läuft, ist er über die Windows-Taskleiste zugänglich.



## 2. Programmübersicht

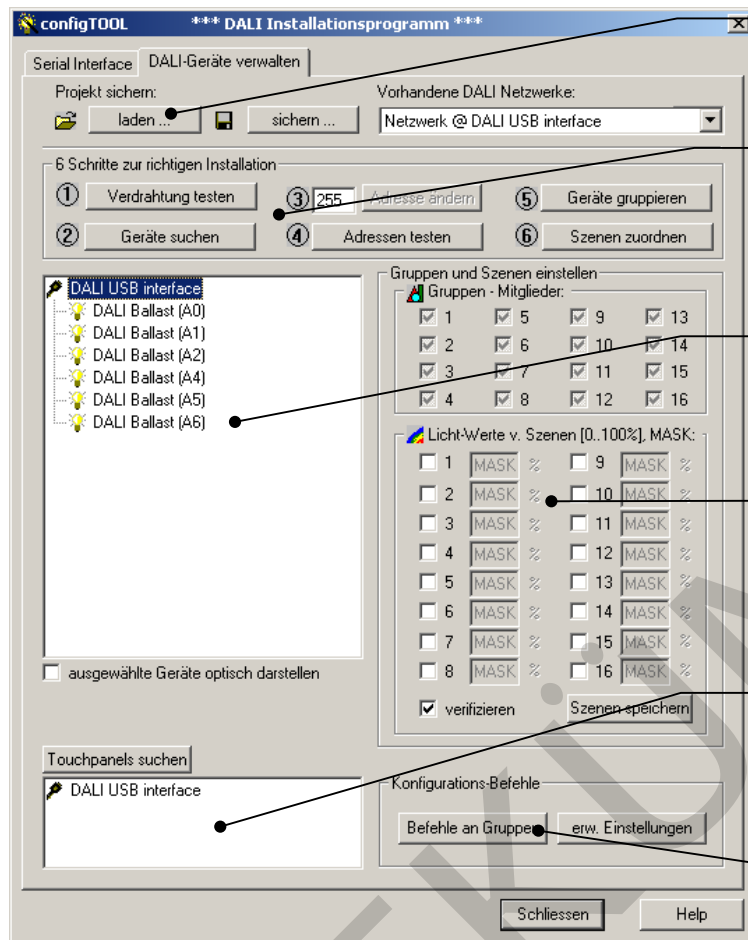
Nach der Installation der Software finden Sie das configTOOL unter:  
Startmenü⇒Programme⇒DALITools⇒configTOOL

Nach dem Öffnen erscheint das Fenster „Serial Interface“. In diesem Fenster können Sie auswählen, über welche Schnittstelle Sie mit dem DALI-Kreis verbunden sind.



**HINWEIS: Ab der Softwareversion 1.5 ist nur die Auswahl USB möglich (Kommunikation über DALI USB)**

Durch das Anklicken des Reiters „DALI-Geräte verwalten“ gelangt man in das Hauptfenster des configTOOLS. Aus diesem Programmfenster könne alle Parametrier- und Konfigurationsmöglichkeiten aufgerufen werden. Je nach Funktion werden weiter Unterfenster geöffnet.



**Projektverwaltung:**  
Speichern und Öffnen der Projektdateien

**Adressieren und parametrieren:**  
Dient zum Adressieren des DALI-Kreises und zum Erstellen der DALI-Gruppen und DALI-Szenen

**DALI-Gerätebaum:**  
Übersicht der DALI-Betriebsgeräte im DALI-Kreis.

**Gruppen und Szenenzuordnung:**  
Wird ein DALI- Betriebsgerät in der Busübersicht markiert werden hier die Gruppen und Szenenzuordnungen des Gerätes angezeigt.

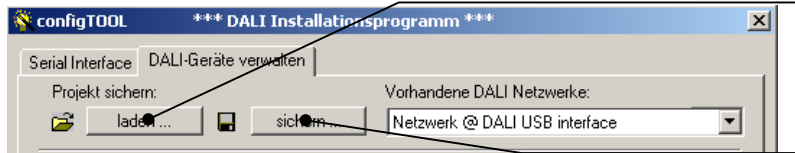
**Parametrierung DALI-Touchpanel:**  
Übersicht der DALI-Touchpanel im DALI-Kreis.

**Konfigurations-Befehle:**  
Senden von DALI-Kommandos an Betriebsgeräte

### 3. Arbeiten mit dem configTOOL

#### 3.1 Projekt verwalten

Im oberen Teil des Hauptfensters befindet sich ein Bereich der zur Projektverwaltung dient. Hier können die vorgenommenen Geräteeinstellungen als Projektdatei abgespeichert und bestehende Projekte geöffnet werden. Das Projekt wird in einer \*.dev-Datei gespeichert.



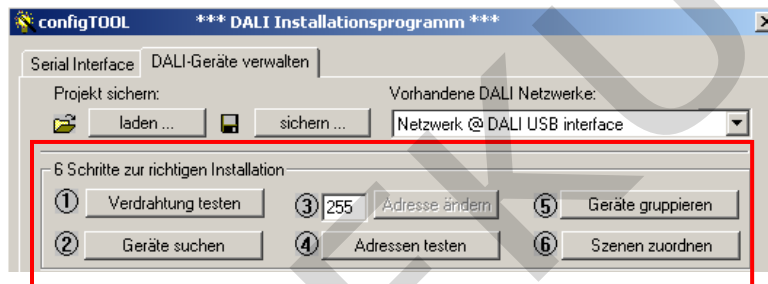
**Projekt laden:**  
Öffnen einer gespeicherten Konfiguration (\*.dev-Datei)

**Projekt laden:**  
Öffnen einer gespeicherten Konfiguration (\*.dev-Datei)

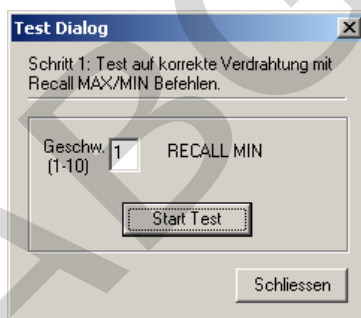
**TIPP:** Bevor eine Konfiguration abgespeichert wird, sollte mit der Funktion „Einstellungen auslesen“ die aktuellen Werte aus den DALI-Betriebsgeräten ausgelesen werden. (Siehe Kapitel: 4.1 Allgemeine Funktionen)

#### 3.2 In 6 Schritten zur richtigen Installation

Das configTOOL ermöglicht es in 6 einfachen Schritten die richtige Verdrahtung des DALI-Kreises zu testen, die Geräte zu adressieren und die Gruppen- und Szeneneinstellung vorzunehmen.



##### 3.2.1 Schritt 1: Verdrahtung testen



In diesem Schritt wird die korrekte Verdrahtung der Installation getestet.

Nach dem der Test gestartet wurde, wird an alle Geräte am DALI-Kreis abwechselnd die DALI-Befehle „Recall min Level“ und „Recall max. Level“ gesendet, das heißt, dass die angeschlossenen Geräte blinken.

Mit diesem Test kann ermittelt werden, ob prinzipiell die Kommunikation auf dem DALI-Kreis funktioniert bzw., ob auch alle Geräte am DALI-Kreis angeschlossen sind.

## 3.2.2 Schritt 2: Geräte suchen

Grundsätzlich gibt es zwei Möglichkeiten, wie nach neuen Geräten am DALI-Kreis gesucht werden kann.

- **Systemerweiterung**

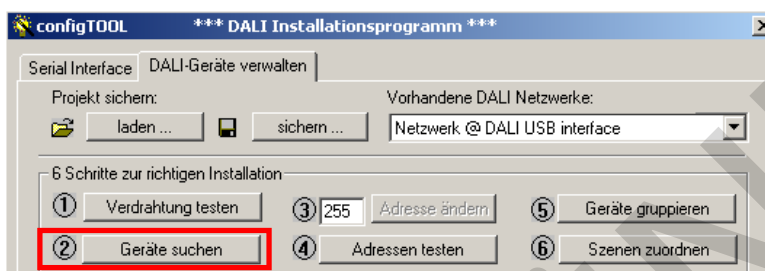
Es wird nach bereits adressierten und nach unadressierten Geräten (d.h. nach Geräten die neu hinzugefügt wurden) gesucht. Dabei bleiben die bereits adressierten Geräte unverändert, den neu gefundenen Geräten wird die nächste freie DALI Kurzadresse zugewiesen.

**ACHTUNG: Bei der Systemerweiterung dürfen die neu hinzugefügten Geräte noch keine DALI-Kurzadresse besitzen, da das zu Problemen mit Doppeladressen führen kann.**

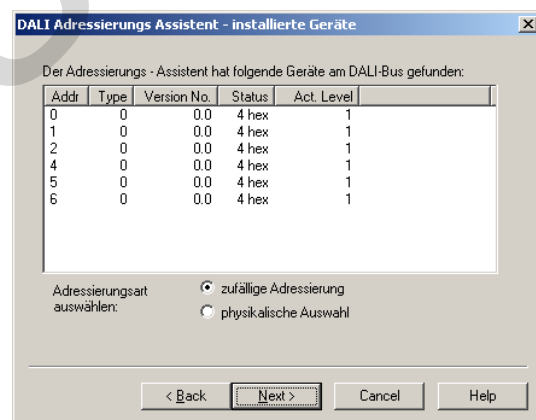
- **Komplette Neuinstallation**

Dabei werden in allen DALI Betriebsgeräten am DALI-Kreis die Kurzadressen gelöscht und anschließend werden die Geräte neu adressiert.

1. Adressierungs-Wizard aufrufen



2. Suche am DALI-Kreis nach bereits adressierten Geräten



Zuerst werden bereits installierte Geräte gesucht. Im nächsten Schritt müssen Sie entscheiden, ob neue Geräte zufällig oder physikalisch adressiert werden sollen.

- **Zufällige Adressierung:**

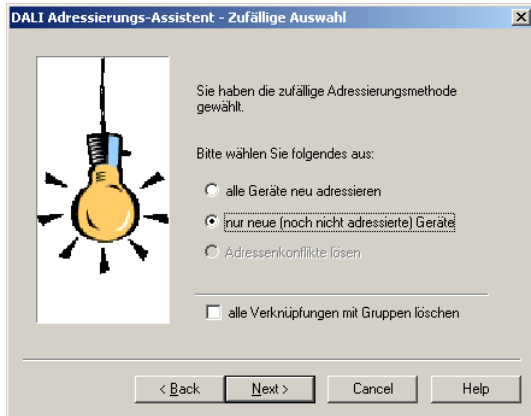
Die Adressen werden nach dem Zufallsprinzip vergeben. Das DALI-Betriebsgerät, das am DALI-Kreis zuerst gefunden wird, erhält die erste Adresse, das zweite die nächste und so weiter.

- **Physikalische Auswahl:**

Bei der physikalischen Selektion von Leuchten müssen die Leuchtmittel der am DALI-Kreis angeschlossenen Geräte aus den Fassungen heraus- und wieder hineingedreht werden um das Gerät zu adressieren.

**ACHTUNG: Nicht alle DALI Betriebsgeräte unterstützen die physikalische Adressierungsmethode. Prüfen Sie vor dem Start der Methode, ob die angeschlossenen Betriebsgeräte diese Funktion unterstützt.**

### 3. Wählen Sie zwischen "Systemerweiterung" oder "komplette Neuinstallation"



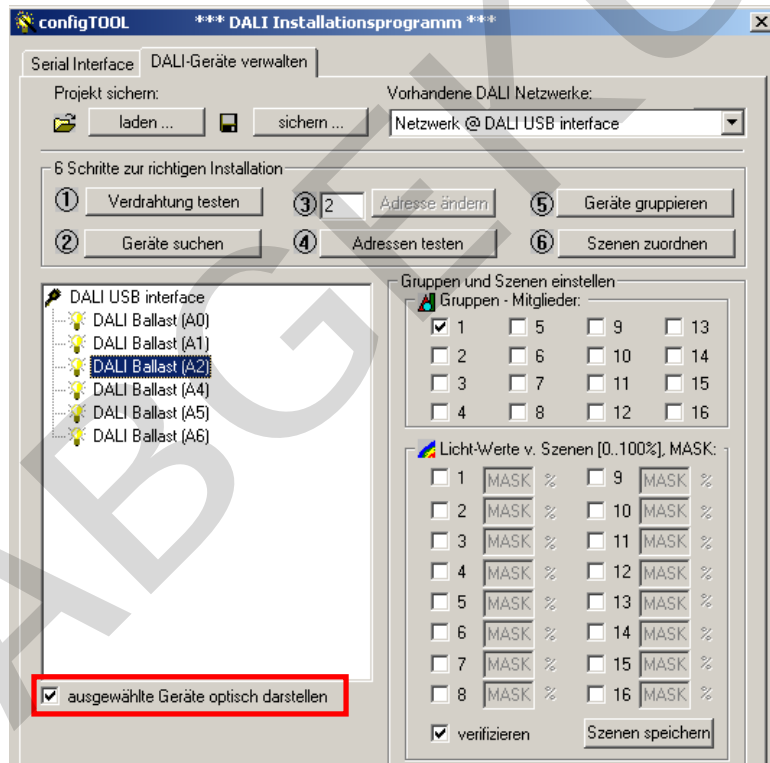
Durch das Anklicken der Funktion „alle Verknüpfungen mit Gruppen löschen“ werden außerdem die parametrisierten Gruppeneinstellungen in den DALI-Betriebsgeräten gelöscht.

Mit der Taste „Next“ wird die Adressierung gestartet.

### 3.2.3 Schritt 3: Adressen ändern

Im Schritt 3 können die zufällig vergebenen DALI-Adressen dem Installationsplan angepasst werden. Dazu markieren Sie das Gerät, das eine neue Adresse erhalten soll, ändern im Feld „Adresse ändern“ (3) die Adresse und übernehmen die Änderung durch Drücken der Taste „Adresse ändern“.

Um in der Installation zu erkennen, welche Leuchte im Gerätebaum welcher Leuchte der Installation entspricht, aktivieren Sie die Funktion „Ausgewählte Geräte optisch darstellen“.



**HINWEIS: Zum Ändern der Adresse muss am DALI-Kreis mindestens eine Adresse frei sein (maximal 63 Adressen belegt)**



## 3.2.4 Schritt 4: Adressen Testen

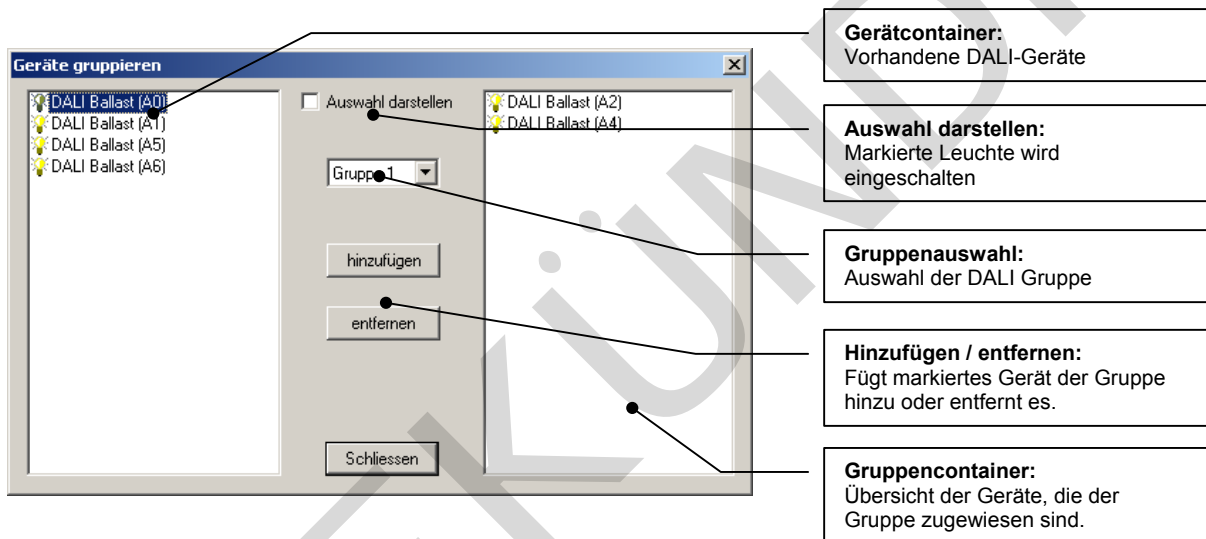


Beim Testen der Adressen wird der Reihe nach ein Gerät nach dem anderen einzeln eingeschaltet (die anderen sind dabei aus). Der Vorgang wird nach Erreichen der letzten Adresse wiederholt.

Mit dieser Funktion kann überprüft werden, ob die Adressen nach Wunsch vergeben sind.

## 3.2.5 Schritt 5: Geräte gruppieren

Im Schritt „Geräte gruppieren“ werden die verschiedenen Vorschaltgeräte den DALI-Gruppen zugewiesen. Das gewünschte Gerät wird dabei markiert und mit der Taste „hinzufügen“ in die Gruppe übernommen. Wurde ein Gerät fälschlicherweise in die Gruppe übernommen, kann es über die Taste „entfernen“ aus dem Gruppencontainer gelöscht werden.



## 3.2.6 Schritt 6: Szenen zuordnen



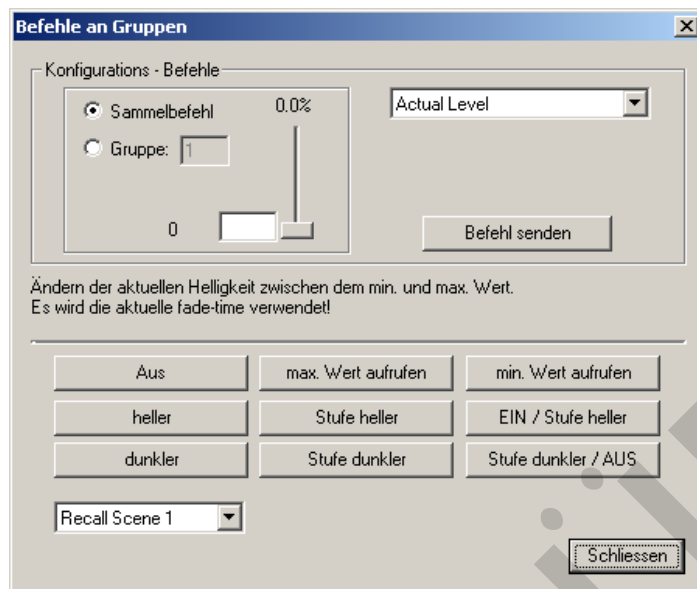
Im Schritt „Szenen zuordnen“ können den 16 DALI-Szenen des DALI-Kreises Dimmwerte der verschiedenen DALI-Gruppen zugewiesen werden. Mit der Taste „Szene zuordnen“ werden die Werte in das Vorschaltgerät übernommen.

Über den Geräte-Baum ist es möglich jedem einzelnen DALI-Betriebsgerät Werte für die einzelnen Szenen zuzuweisen.

**ACHTUNG: Die Geräte müssen zuvor den Gruppen zugeordnet worden sein.**

## 3.3 Broadcast- und Gruppenbefehle

Über die Taste „Befehle an Gruppe“ öffnet sich ein Dialogfeld. In diesem Dialogfeld können Dimmbefehle an Gruppen oder aber auch an alle Geräte (Broadcast) gesendet werden. In diesem Fenster können auch allgemeine Einstellungen der Betriebsgeräte verändert werden. Das Dialogfeld ist dabei zweigeteilt. Im oberen Teil des Fensters können Konfigurationsbefehle ausgeführt werden. Im unteren Teil des Fensters ist es möglich Steuerbefehle an Gruppen oder auch alle Geräte zu senden. Über die Auswahlfunktion Sammelbefehl bzw. Gruppe kann ausgewählt werden, ob das Kommando für alle Geräte oder nur für eine bestimmte Gruppe gelten soll.



**HINWEIS: Befehle und Einstellungen für einzelne Betriebsgeräte siehe Kapitel 4.2.2 Geräteeinstellungen**

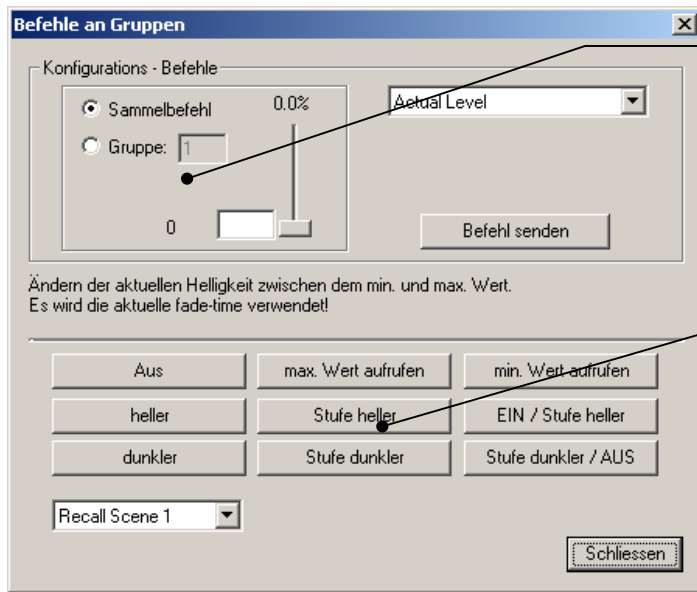
### 3.3.1 Konfigurationsbefehle

Über die Konfigurationsbefehle können die globalen Parameter der DALI-Betriebsgeräte eingestellt werden.

**Tabelle 1: Konfigurationsbefehle**

	<b>Beschreibung</b>
Actual Level	Ändert den aktuellen Helligkeitswert zwischen dem min. und max. Wert.
Maximum Level	Ändert den maximalen Dimmwert. Der Helligkeitswert kann diesen Wert nicht überschreiten
Minimum Level	Ändert den minimalen Dimmwert. Der Helligkeitswert kann diesen Wert nicht unterschreiten.
Power ON Level	Power ON Level entspricht dem Lichtwert auf den die DALI-Betriebsgeräte dimmen, nachdem das Netz eingeschalten wird.
System Failure Level	System Failure Level entspricht dem Lichtwert auf die DALI-Betriebsgeräte dimmen, beim Auftreten eines Busfehlers.
Fade Time	Die „Fade Time“ entspricht der Zeitdauer in Sekunden, die benötigt wird um einen Helligkeitswert zu erreichen.
Fade Rate	Die „Fade Rate“ wird bei den DALI-Befehlen „Heller“ bzw. „Dunkler“ verwendet. Sie gibt an um wie viele Dimmschritte der Lichtwert verändert wird.

## 3.3.2 Steuerbefehle



**Sammelbefehl od. Gruppenbefehl:**  
gilt der Befehl für alle oder für eine bestimmte Gruppe

**Steuerbefehle:**  
Über diese Tasten können die Leuchten gesteuert werden.

**Tabelle 2: Steuerbefehle**

	<b>Beschreibung</b>
Aus	Licht ausschalten
Maximal Wert aufrufen	Ruft den Lichtwert: Maximum Level auf
Minimal Wert aufrufen	Ruft den Lichtwert: Minimum Level auf
Heller	Erhöht den Lichtwert um die in der Fade-Rate festgelegten Dimmschritte
Dunkler	Reduziert den Lichtwert um die in der Fade-Rate festgelegten Dimmschritte.
Stufe heller	Erhöht den Lichtwert um einen Dimmschritt
Stufe dunkler	Reduziert den Lichtwert um einen Dimmschritt
EIN / Stufe heller	Schaltet das Licht auf „Minimum Level“ ein, wenn das Gerät zuvor aus war. Ist das Gerät eingeschaltet wird um einen Dimmschritt erhöht.
Stufe dunkler / AUS	Reduziert den Lichtwert um einen Dimmschritt. Steht das Gerät auf „Minimum Level“ schaltet das Gerät aus.
Recall Szene x	Ruft die Lichtszene „x“ auf

## 4. DALI Gerätebaum

Im DALI Gerätebaum werden die gefundenen DALI-Betriebsgeräte mit der zugeordneten DALI-Adresse angezeigt. Der DALI-Gerätebaum ist das Herzstück des „configTOOLS“, über ihn können Parameter gesetzt, ausgelesen und erweiterte Funktionen ausgeführt werden. Im DALI-Gerätebaum können DALI-Kreis Funktion und Funktion für einzelne DALI-Betriebsgeräte unterschieden werden.

### 4.1 Allgemeine Funktionen

Durch Klicken der rechten Maustaste auf den Eintrag „DALI USB interface“ öffnet sich ein Kontextmenü mit verschiedenen Funktionen.

**Geräte suchen:**  
Bereits adressierte DALI-Betriebsgeräte werden gesucht und angezeigt.

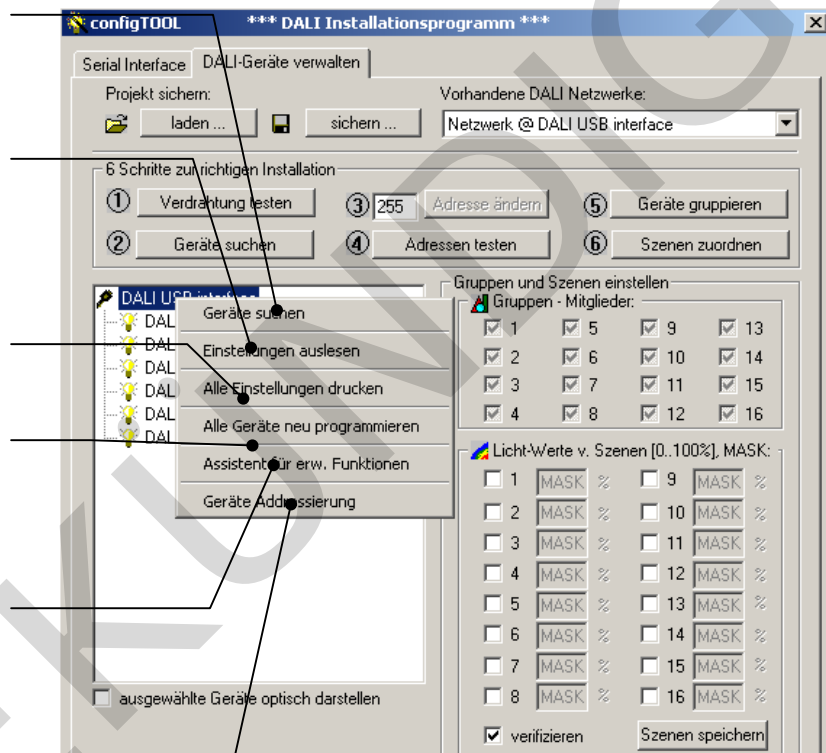
**Einstellungen auslesen:**  
Geräteparameter werden aus den DALI-Betriebsgeräten ausgelesen und im configTOOL aktualisiert.  
(z.B. Gruppenzugehörigkeit, Szenenwerte Fade-Time usw.)

**Alle Einstellungen drucken:**  
Geräteparameter werden gedruckt.

**Alle Geräte neu programmieren:**  
Ausgelesene oder abgespeicherte Geräteparameter werden in die DALI-Betriebsgeräte übertragen.  
(z.B. für Backup bei Geräteausfall)

**Assistent für erw. Funktionen:**  
Assistent zum Einstellen erweiterter Gerätefunktionen bei den PCA-Vorschaltgeräten  
(z.B. Einstellen der Corridor-FUNCTION)

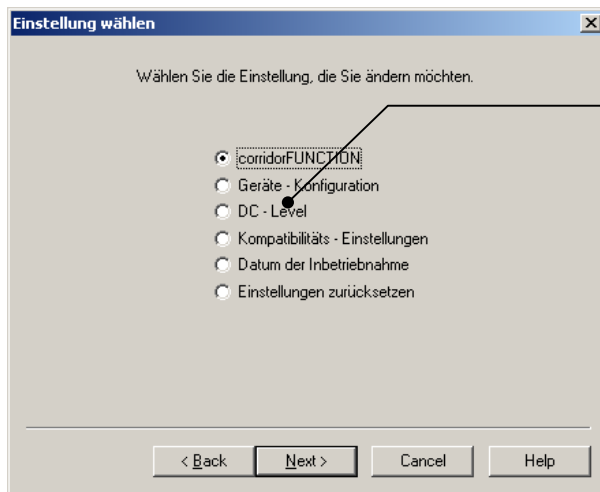
**Geräte Adressierung:**  
Zum Ändern der DALI-Adressen



**HINWEIS:** Durch den Aufruf der Funktion „Alle Geräte neu programmieren“ werden die Geräteparameter der DALI-Betriebsgeräte mit den Parametern des configTOOLS überschrieben!

## 4.1.1 Assistent für erweiterte Funktionen:

Mit dem Assistenten für erweiterte Funktionen ist es möglich die erweiterten Funktionen und Parameter der elektronischen Vorschaltgeräte PCA EXCEL one4all Ip zu aktivieren bzw. einzustellen.



### Einstellbare erweiterte Funktionen:

- corridorFUNCTION
- Geräte-Konfiguration
- DC-Level
- Kompatibilitäts-Einstellung
- Inbetriebnahmedatum

**Tabelle 3: Erweiterte Einstellungen PCA EXCEL one4all Ip**

	Beschreibung
corridorFUNCTION	Mit dieser Funktion können Einstellungen zur corridorFUNCTION vorgenommen werden.
Geräte-Konfiguration	Mit dieser Funktion können die zwei Parameter „enhanced PowerON-Level“ und „Dimming on DC“ eingestellt werden.
DC-Level	Mit dieser Funktion kann der Helligkeitswert eingestellt werden, auf den das Vorschaltgerät dimmen soll, wenn DC-Spannung anliegt.
Kompatibilitäts-Einstellung	Mit dieser Funktion kann das Vorschaltgerät auf die Einstellungen der Vorgängergeneration parametrieren werden. (Für den Austausch von Vorschaltgeräten in bestehenden Anlagen)
Inbetriebnahmedatum	Mit dieser Funktion kann das Inbetriebnahmedatum der Anlage in den Betriebsgeräten abgespeichert werden. (Das Datum kann nur einmalig gesetzt werden)

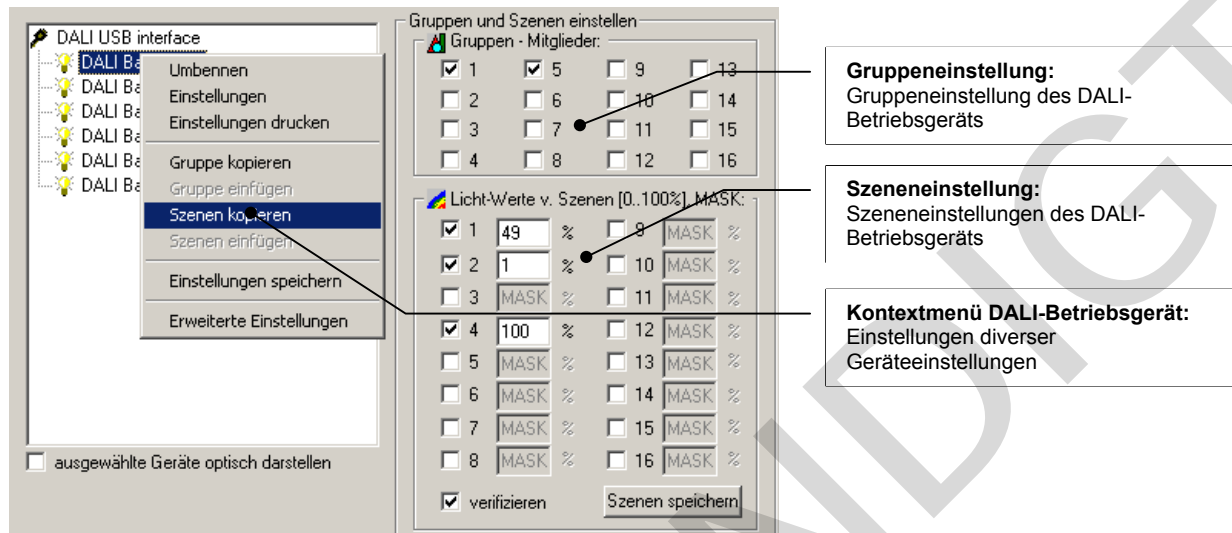
**HINWEIS:** Der Assistent arbeitet broadcast, das heißt, die Einstellungen gelten für alle PCA EXCEL one4all Ip Vorschaltgeräte am DALI-Kreis.

**HINWEIS:** Für die Einstellungen sind Kenntnisse der erweiterten PCA-Parameter erforderlich!  
Nähere Hinweise zu den Funktionen finden Sie in der Gerätedokumentation.

## 4.2 DALI-Betriebsgerätfunktionen

Beim Anklicken (Selektieren) eines Gerätes im DALI-Gerätebaum werden im rechten Fenster die Gruppen- und Szeneneinstellungen zu diesem Gerät angezeigt. Hier können Einstellungen geändert und die Änderungen zurück ins Gerät gespeichert werden.

Durch einen Rechtsklick auf das Betriebsgerät öffnet sich ein Kontextmenü mit weiteren Einstellmöglichkeiten.



### 4.2.1 Gruppen- und Szeneneinstellung

Durch markieren eines DALI-Betriebsgeräts ist es möglich die Gruppen- und Szeneneinstellungen auszulesen bzw. zu ändern.

#### Gruppeneinstellungen:

Die gewünschten Gruppen über die Check-Box aktivieren. Die Gruppeneinstellungen werden sofort ins DALI-Betriebsgerät übernommen.

#### Szeneneinstellungen:

Die gewünschte Szene über die Check-Box aktivieren und den gewünschten Lichtwert in % eintragen. Vorgang für weitere gewünschte Szenen wiederholen. Mit der Taste „Szene speichern“ werden die Werte in die DALI-Betriebsgeräte übernommen.

#### Gruppen und Szeneneinstellung kopieren:

Gruppen- oder Szeneneinstellungen über den Kontextmenüeintrag „Gruppe kopieren“ bzw. „Szenen kopieren“ in den Zwischenspeicher übernehmen und beim gewünschten Gerät durch den Kontextmenüeintrag „Gruppen einfügen“ bzw. „Szenen einfügen“ übertragen.

Über die Kontextmenüfunktion „Einstellungen speichern“ oder über die Taste „Szene speichern“ werden sie ins Vorschaltgerät übernommen.

## 4.2.2 Geräteeinstellungen

Mit Doppelklick auf ein Gerät aus dem DALI-Gerätebaum oder beim Anklicken des Eintrags „Einstellungen“ im Kontextmenü öffnet sich das Fenster „Geräte-Eigenschaften“. In diesem Fenster können Sie Geräteparameter einstellen bzw. den Status und die Istwerte des Gerätes auslesen. Dieses Fenster stimmt zum größten Teil mit dem Fenster aus Kapitel 3.3 überein, der Unterschied besteht darin, dass hier die Befehle und Einstellungen nur für das ausgewählte Gerät gelten.

**Geräte-Eigenschaften**

DALI Ballast (A1)

Actual Level: 0.1%

Variable	Wert	zus. Info
Actual Level	1	0.1%
Max Level	254	100.0%
Min Level	1	0.1%
Power On Level	254	100.0%
System Failure Level	254	100.0%
Fade Time	0	<0.7sec
Fade Rate	7	9Steps

Ändern der aktuellen Helligkeit zwischen dem min. und max. Wert. Es wird die aktuelle fade-time verwendet!

Status	Ok
Status	Nein
Lampenfehler	Nein
Lampe ein	Ja
Limitierungsfehler	Nein
Fade fertig	Ja
Reset-Status	Nein
Fehlende Adresse	Nein
Leistungs-Fehler	Nein

**Einstellen der Geräteparameter:**  
Gewünschte Variable im Istwertfenster anwählen. Gewünschten Wert eingeben. Mit der Taste „Wert übernehmen“ Änderung ins DALI-Betriebsgerät schreiben

**Istwerte DALI-Betriebsgerät:**  
Aktuelle Werte im DALI-Betriebsgerät

**Statuswerte des Vorschaltgeräts:**  
Aktuelle Statuswerte des DALI-Betriebsgeräts

**Steuerbefehle:**  
Steuerbefehle an das DALI-Betriebsgerät

Begriffserklärung für die Istwerte und Steuerbefehle siehe Kapitel 3.3.1 und 3.3.2

**Tabelle 4: Gerätestatus**

	Beschreibung
Status	Zeigt an, ob das DALI-Betriebsgerät kommunikationsbereit ist
Lampenfehler	Zeigt an, ob ein Lampenfehler vorliegt
Lampe ein	Zeigt an, ob die Lampe eingeschaltet ist
Limitierungsfehler	Der vorgegebene Lichtwert liegt außerhalb des mit min. und max. festgelegten Lichtwertes.
Fade fertig	DALI-Betriebsgerät hat den Solllichtwert erreicht (Einblenden ist beendet)
Reset-Status	Zeigt an, ob das Vorschaltgerät zurückgesetzt wurde
Fehlende Adresse	Zeigt an, ob dem DALI-Betriebsgerät eine DALI-Kurzadresse vergeben wurde
Leistungs-Fehler	Zeigt an, ob die Netzspannung seit dem letzten Dimmbefehl ausgefallen ist

### Einstellungen drucken:

Über den Kontextmenüeintrag „Einstellungen drucken“ ist es möglich die vorgenommenen Einstellungen und den Gerätestatus auszudrucken.

## Erweiterte Einstellungen:

Über den Kontextmenüeintrag „Erweiterte Einstellungen“ ist es möglich bei diversen DALI-Betriebsgeräten erweiterte Geräteparameter auszulesen bzw. Geräteparameter zu setzen (z.B. Produktionsdatum, Artikelnummer, Gerätetyp, Inbetriebnahmedatum)

**Information:**  
Erweiterte Informationen zum DALI-Betriebsgerät (Lampentyp, Gerätetyp, Produktionsdatum, ...)

**Features:**  
Übersicht und kurze Beschreibung von erweiterten Gerätefunktionen.

**Configuration:**  
Erweiterte Geräteparameter (Einstellung der Rückwärtskompatibilität)

Erweiterte Einstellungen

- [-] Information
  - Device Information
  - Actuator Status
- [-] Features
  - Actuator Features
  - Dimming Features
  - Configuration

Variable	Value
Lamp Type	1x14W T16 (FH-FQ)
Actuator Type	PCA EXCEL one4all Ip
Article Number	22088511
Firmware Version	2.3
Minor Version	2
DALI Version	0.0
eDALI Version	0.9
Commissioning ...	not set!
Batch Number	1073676
Serial Number	777
Production Date	14.11.2006

**HINWEIS:** Die erweiterten Einstellungen variieren je nach Gerätetyp.

Einstellungen über den Punkt „Configuration“ setzt gute Geräte- und DALI-Kenntnisse voraus.

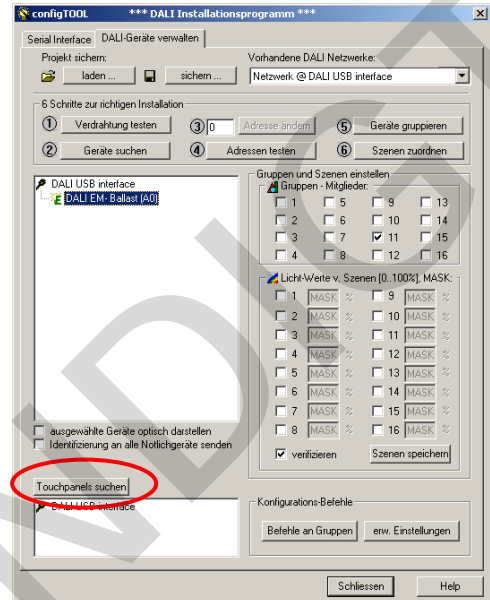


## 4.3 DALI-Steuergeräte

Mit der Konfigurationssoftware configTOOL ist es möglich die Tasten des DALI-TOUCHPANELS individuell zu belegen.

### 4.3.1 DALI-TOUCHPANEL adressieren

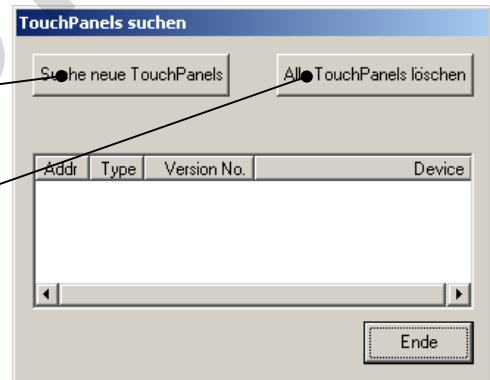
- Rufen Sie im Fenster „DALI-Geräte verwalten“ den Befehl „Touchpanel suchen“ auf.



- Es öffnet sich das Fenster „Touchpanel suchen“:

**Taste: „Suche neue TouchPanels“**  
Startet die physikalische Adressierung

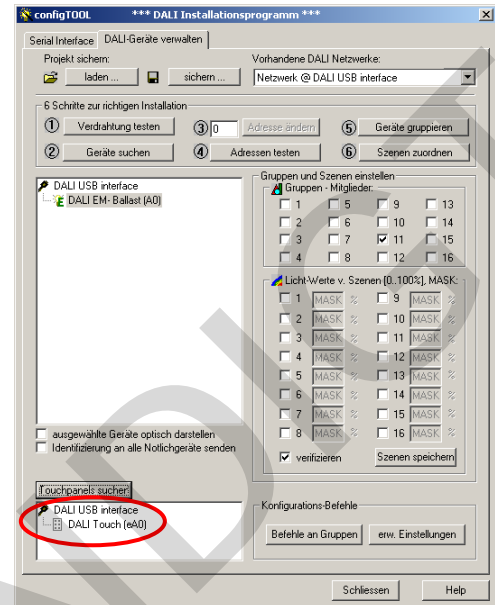
**Taste: „Alle TouchPanels löschen“**  
Löscht bereits vorhandene Einträge  
(Adressen vorhandener TouchPanels)



- Durch Drücken der Taste „Suche neue TouchPanels“ wird die Adressierung gestartet. Die physikalische Adressierung funktioniert wie folgt: Das configTOOL fordert den Benutzer auf eine Taste am DALI-TOUCHPANEL zu drücken. Durch das Drücken der Taste wird das Gerät erkannt und ihm eine Adresse zugewiesen. Bei Anwendungen mit mehreren DALI-TOUCHPANELS wird damit dem Benutzer auch signalisiert, welchem Gerät welche Adresse zugewiesen wurde.



- Nachdem alle DALI-TOUCHPANELS auf die oben genannte Art adressiert wurden, wird die Suche mit der Taste „Suche Stoppen“ beendet. Mit der Taste „Ende“ werden die adressierten Geräte ins Hauptfenster übernommen.
- Im Hauptfenster werden jetzt die DALI-Touchpanels als Symbol (mit der zugeordneten Adresse) angezeigt durch Doppelklick auf das entsprechende Symbol wird das Konfigurationsfenster geöffnet.



## 4.3.2 Konfigurationsfenster

Durch Doppelklick auf das DALI-Touchpanel-Symbol in der DALI-Busübersicht öffnet sich das Konfigurationsfenster. In diesem Fenster können die Tasten des Panels parametrieren werden.

**Auswahl Taste:**  
Auswahl der zu parametrierenden Taste

**Auswahl Adresse:**  
Auswahl der Zieladresse, für die der Befehl gelten soll. Mögliche Einstellungen sind:  
- Broadcast  
- Gruppe 1-16  
- einzelne Adresse 1-64

**Auswahl Dim Mode:**  
Auswahl der Tastenfunktion. Mögliche Einstellung sind:  
- toggle ON/OFF  
- dim up only  
- dim up and on for short press  
- dim down only  
- dim down and off for short press  
- toggle up/down  
- toggle up/down and on/off for short press

**Auswahl ON/OFF Befehl:**  
Auswahl welcher Befehl bei ON bzw. OFF verschickt werden soll. Mögliche Befehle sind:  
- OFF  
- Recall Max Level  
- Recall Min Level  
- Go to Scene 1-16

**DALI Touch (eA0)**

Software Layout:

Parameter für ausgewählte Taste

Taste1  Taste2  Taste3  Taste4  Taste5  Taste6

Adresse bei Schalterstellung 0:

logische Adresse: Broadcast

Layout bei Schalterstellung 0:

Dim Mode: ON / OFF toggle only

ON/OFF Befehl als Direct Arc Power Kommando senden:

ON Light Level:    % OFF Light Level:    %

ON/OFF Befehl als indirekte Lichtwerte senden:

ON Befehl: GOTO Scene0 OFF Befehl: GOTO Scene0

Standard Einstellungen <<

ON Fade Time: [5] 2.8sec  OFF Fade Time: [3] 1.4sec

Apply OK Cancel

In den erweiterten Einstellungen können zusätzlich noch Dimmzeiten der ON/OFF-Befehle eingestellt werden.

Tabelle 5: Parametererklärung Dim-Mode

Auswahl Dim-Mode	Kurzer Tastendruck	Langer Tastendruck
Toggle ON/OFF	Wechselt zwischen ausgewähltem ON-Befehl und OFF-Befehl	
Dim up only	Ignoriert	Ein (wenn erforderlich) / aufdimmen
Dim up and on for short press	Ausführen des ausgewählten ON-Befehls	Ein (wenn erforderlich) / aufdimmen
Dim down only	Ignoriert	Abdimmen
Dim down and off for short press	Ausführen des ausgewählten OFF-Befehls	Abdimmen
Toggle up/down	Ignoriert	Wechsel zwischen auf- und abdimmen
Toggle up/down and on/off for short press	Wechselt zwischen ausgewähltem ON-Befehl und OFF-Befehl	Wechsel zwischen auf- und abdimmen

**Hinweis:** Die Auswahl ON bzw. OFF im Dim-Mode erlaubt es nicht nur die Beleuchtung ein- und auszuschalten, es kann im Punkt ON/OFF Befehl auch ausgewählt werden, welches Kommando für ON bzw. OFF geschickt werden soll. ON und OFF stellen also sozusagen Variablen dar.

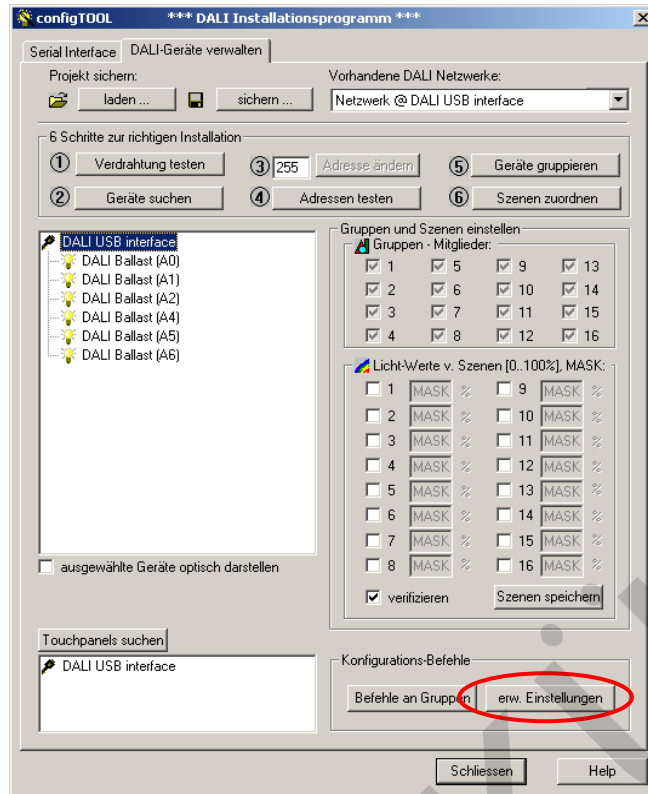
#### Beispiel: Konfiguration der Taste Szene 1

- Logische Adresse: Broadcast
- Dim-Mode: toggle ON/OFF
- Auswahl ON/OFF Befehl: ON-Befehl: "go to Scene 1" / OFF-Befehl: "go to Scene 1"

Bei jedem Drücken der Taste wird das Kommando „go to Scene 1“ gesendet.

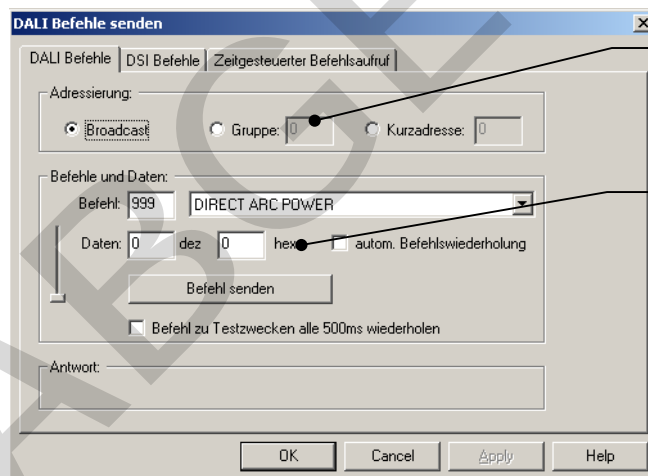
## 5. Befehlsfenster

Das Befehlsfenster ermöglicht es dem fortgeschrittenen DALI-Anwender (sehr gute Kenntnisse des DALI-Befehlssatzes) Funktionskommandos direkt an ein einzelnes Gerät, an eine Gruppe oder „Broadcast“ an alle Busteilnehmer zu senden.



Geöffnet wird das Fenster über die Taste „erweiterte Einstellungen“ im Abschnitt Konfigurations-Befehle.

### 5.1 DALI Befehle



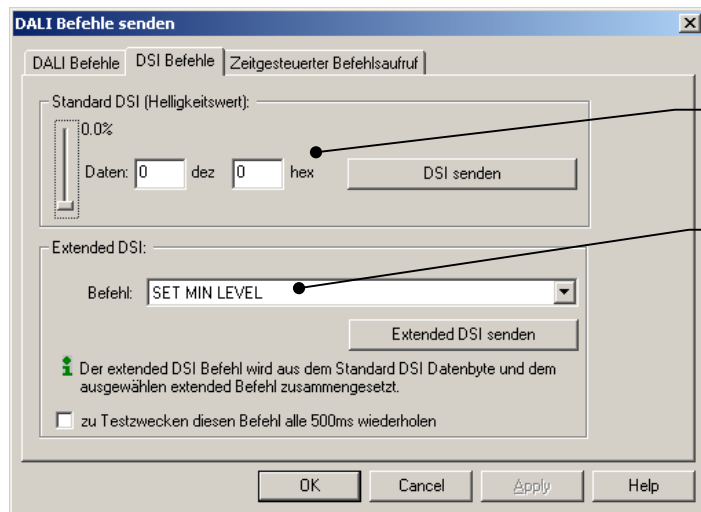
**Adressierung:**  
Auswahl an wen die Befehle geschickt werden

**Befehle und Daten**  
Auswahl des Befehls und des zu sendenden Werts  
z.B:  
Befehl: 999 DIRECT ARC POWER  
Daten: 0  
Leuchte geht auf 0% Lichtwert

**HINWEIS:** Bei Verwendung des DALI/DSI-Befehlsfensters ist unbedingt Kenntnis über den DALI- bzw. DSI-Befehlssatz erforderlich!

## 5.2 DSI Befehle

Über das Register „DSI Befehle“ können Befehle an DSI-Betriebsgeräte gesendet werden



**Helligkeitswert aufrufen**  
Dimmwert zwischen 0-100% aufrufen

**Erweiterte DSI Befehle**  
Erweiterter DSI-Befehlssatz zum Einstellen von Betriebsparametern z.B: Minimaler Dimmlevel

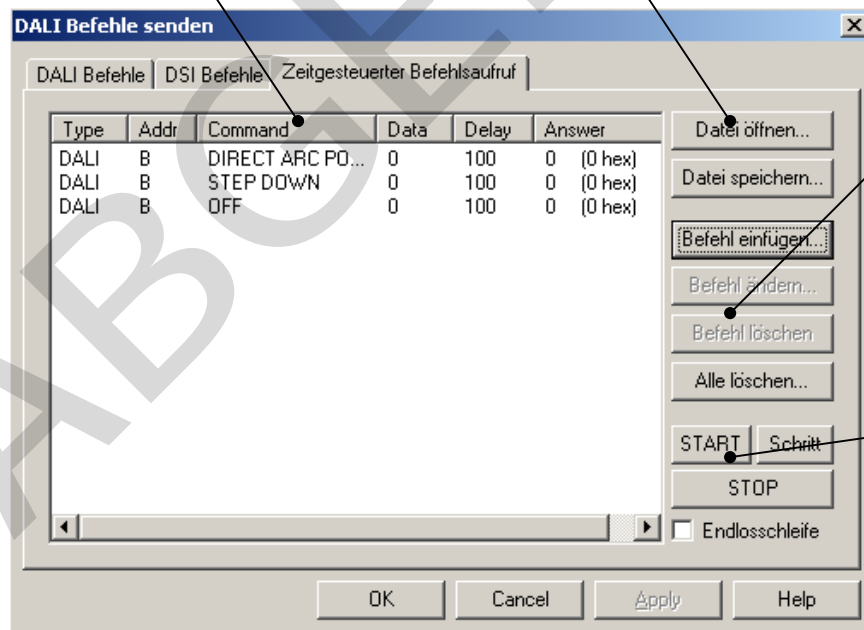
**HINWEIS: Bei Verwendung des DALI/DSI-Befehlsfensters ist unbedingt Kenntnis über den DALI-bzw. DSI-Befehlssatz erforderlich!**

## 5.3 Zeitgesteuerter Befehlsaufruf:

Über das Register „Zeitgesteuerter Befehlsaufruf“ ist es möglich eine Befehlssequenz von DALI-Befehlen an die Geräte am DALI-Bus zu senden.

**Befehlsliste:**  
Abfolge der DALI-Befehle.

**Datei öffnen:**  
Öffnet eine zuvor abgespeicherte Befehlsfolge  
**Datei speichern:**  
Speichert die aktuelle Befehlsfolge in eine Datei mit der Endung .cod



**Befehl einfügen:**  
Fügt einen neuen DALI-Befehl in die Befehlsliste ein.  
**Befehl ändern:**  
Ändert den markierten Befehl.  
**Befehl löschen:**  
Löscht den markierten Befehl.  
**Alle löschen:**  
Löscht alle Befehle.

**START:**  
Sendet alle Befehle in der angegebenen Reihenfolge zu den Geräten oder Gruppen.  
**Schritt:**  
Sendet je einen Befehl in der angegebenen Reihenfolge zu den Geräten oder Gruppen.  
**STOP:**  
Stoppt die Befehlsfolge.  
**Endlosschleife:**  
Ermöglicht eine Endlosschleife der Befehlsfolge.

**HINWEIS: Bei Verwendung des DALI/DSI-Befehlsfensters ist unbedingt Kenntnis über den DALI-bzw. DSI-Befehlssatz erforderlich!**

## 6. Dokument Version

Softwareversion 1.5 2007	C025de_Uebersicht_configTOOL_V1_thi (erste Fassung)

ABGEGEKÜNDIGT